



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › [Hochschulen gründen Thinktank für Nachhaltigkeit](#)

Hochschulen gründen Thinktank für Nachhaltigkeit

31. März 2023

Hochschulen aus Amberg-Weiden, Eichstätt-Ingolstadt, München, Nürnberg, Passau und Weihenstephan-Triesdorf gründen Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN) – Wissenschaftsminister Blume: „BayZeN erschließt neue Welten für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

MÜNCHEN. Bayern hat einen neuen Thinktank für Nachhaltigkeit und Fragen des Klimawandels. Sechs bayerische Hochschulen haben im Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst die Kooperationsvereinbarung für das *Zentrum Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (BayZeN)* unterzeichnet. Wissenschaftsminister Markus Blume betonte bei der Unterzeichnung: „Hier gibt’s Zen-Weisheiten für Nachhaltigkeit. Das BayZeN erschließt als ‚grüner‘ Thinktank aus ganz unterschiedlichen Perspektiven neue Welten für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das BayZeN ist bundesweit einmalig. Hier trifft wissenschaftliches Top-Knowhow auf die notwendige Passion. Bayerns Hochschulen leisten ihren Beitrag jetzt. Unser Motto: Forschen statt festkleben.“

Das neue Zentrum geht aus dem 2012 gegründeten *Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern (NHNB)* hervor. Die hochschulpolitischen Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben sich seit Gründung des Netzwerks vor gut zehn Jahren stark verändert, sodass eine strukturelle und finanzielle Anpassung des Netzwerks erforderlich ist. Das neue Zentrum ist auf ein langfristiges Zusammenwirken von, mit und für Hochschulen mit ganz unterschiedlichen Profilen beim Thema nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz ausgerichtet. Im Mittelpunkt der Aufgaben des Zentrums stehen die Verbesserung der Rahmenbedingungen für nachhaltige Entwicklung an den Hochschulen und die fachliche Unterstützung und Beratung von Politik und Hochschulverbänden. Daneben wird der Diskurs über die gesellschaftlichen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung grundsätzlich gefördert. Das BayZeN schafft eine übergreifende Organisationsstruktur und bündelt Ressourcen unter einer Dachmarke. Das Engagement einzelner Hochschulen wird damit institutionalisiert und auf ein bayernweites Fundament gestellt.

Zu den Gründungsmitgliedern gehören die

- Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf,
- die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt,
- die Ostbayerische Technische Hochschule Amberg-Weiden,
- die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm,
- die Technische Universität München und
- die Universität Passau.

Die Geschäftsstelle des Zentrums wird an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf eingerichtet. Es ist geplant, dass neben den sechs Trägerhochschulen weitere Hochschulen dem Zentrum beitreten. Die Kooperation ist langfristig ausgerichtet und bindet auch die Perspektiven der Studierenden ein. Die Kooperation mit der Landes-Asten-Konferenz Bayern ist dem Zentrum ein

besonderes Anliegen.

Philipp Spörlein, stellv. Pressesprecher, 089 2186 2621

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

